

## Inhalt

ÖNSÖZ .....	VII
VORWORT .....	VIII
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
A. Gegenstand der Untersuchung .....	1
B. Lage der Forschung .....	2
C. Die Quellen .....	3
1. Archiv-Material.....	3
2. Sammlungen von „Gesetzen“ ( <i>kanun</i> ) .....	4
3. Politische Denkschriften und Traktate .....	6
4. Chroniken .....	11
5. Quellen in europäischen Sprachen.....	13
D. Die politischen Führungs-Gruppen im Osmanischen Reich .....	13
1. Der Großvesir als Spitze der politischen Hierarchie.....	13
2. Die Leiter der Palast-Verwaltung .....	15
3. Die Spitzen der geistlichen Hierarchie .....	16
4. Die Führung der Janitscharen .....	18
5. Die Spitzen der Finanzbürokratie .....	20
6. Die militärische Führung .....	22
E. Pfründen und Domänen .....	26
<b>II. Die Groß- und Klein-Pfründen .....</b>	<b>29</b>
A. Die Verleihung von Groß- und Klein-Pfründen nach den traditionellen Normen des 16. Jahrhunderts .....	29
1. Der Kreis der Berechtigten.....	29
a. Lokale Honoratioren .....	29
b. Ehemalige Sold-Empfänger .....	32
c. Sklaven oder Dienstleute von Statthaltern, „Außenseiter“ ..	34
2. Die Form der Verleihung.....	34
a. Die Verleihung nach dem Jahr 937/1531 .....	34
b. Die Reform des Jahres 937/1531 .....	39
c. Der Hof als Bundesgenosse der lokalen Pfründen-Inhaber ..	40
α. Keine Pfründen an Sklaven oder Dienstleute von Statthaltern .....	40
β. Groß-Statthalter dürfen keine Pfründen entziehen .....	42
d. Die Erblichkeit von Pfründen .....	43
e. Erb-Pfründen und Besitz-Pfründen .....	46
f. Einfluß des Hofes auf die Verleihungen .....	49
g. Die Supernumerare .....	52
B. Neue Formen der Verleihung in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts .....	55
1. Verleihung durch Großvesire oder Feldherrn .....	55

a. Verleihungs-Fermane .....	55
b. Der „kurze Weg“ der Verleihung .....	59
2. Verleihung mit „früherem Termin“ .....	61
 C. Erweiterung des Kreises der Pfründen-Inhaber in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts .....	64
1. Pfründen an Dienstleute von Würdenträgern .....	64
a. Statthalter .....	64
b. Vesire .....	66
c. Sonstige Würdenträger .....	68
d. Dienstleute als Gefolge der Würdenträger .....	70
e. Die „Korb-Pfründen“ oder „Spar-Pfründen“ .....	73
2. Pfründen an Sold-Empfänger .....	77
 D. Die Pfründen in der Denkschrift des Koçî BEY .....	84
1. Die Lehre vom Ständestaat .....	84
2. Die Reform der Pfründen bei Koçî BEY .....	87
3. Die Idealisierung der alten Zeit bei Koçî BEY .....	88
a. Hintersassen als Pfründen-Inhaber .....	88
b. Die „Außenseiter“ — kein soziales Problem bis gegen Ende des 16. Jahrhunderts .....	92
4. Die Pfründen-Inhaber als geschlossener Stand .....	95
 E. Anhang zu Teil II: Einziehung von Pfründen .....	96
1. Einziehung für den Fiskus .....	96
2. Einziehung für Vesire .....	101
3. Einziehung für den Harem .....	104
 III. Die Statthalter-Posten .....	107
A. Die Verleihung von Statthalter-Posten nach den traditionalen Normen des 16. Jahrhunderts .....	107
1. Der Kreis der Berechtigten .....	107
a. Palast-Beamte und Janitscharen-Führer .....	107
b. Angehörige der Bürokratie .....	109
c. Angehörige der Hof-Truppen oder Inhaber von Groß-Pfründe mit besonderen militärischen Verdiensten .....	109
d. Angehörige der osmanischen Dynastie oder Angehörige von Vasallen-Dynastien .....	110
2. Die Form der Verleihung .....	112
B. Neue Formen der Verleihung in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts .....	114
1. Verleihung mit Antritts-Zahlung an den Großvesir .....	114
a. Entstehung .....	114
b. Charakter der Antritts-Zahlung .....	116
c. Höhe der Antritts-Zahlung .....	118
d. Die Antritts-Zahlung zwischen Großvesir und Sultan .....	120
e. Keine gesetzliche Sanktionierung der Antritts-Zahlung .....	122
2. Verleihung mit Antritts-Zahlung an den Fiskus .....	125
3. Verleihung mit Steuerpacht .....	125
a. Statthalter-Posten an Steuerpächter .....	125
b. Verleihung mit Vorschuß .....	129

Inhalt	XI
c. Verleihung mit Pacht von Steuer-Rückständen .....	131
d. Verleihung mit höherer Steuerpacht.....	133
e. Verleihung mit Erschließung von außerordentlichen Finanz- quellen .....	135
f. Statthalter und „Financiers“.....	138
g. Sicherung von Statthalter-Posten durch Steuerpacht .....	140
<b>4. Verleihung mit Antritts-Zahlung an andere Führungs-Gruppen</b>	<b>144</b>
<b>C. Der Aufstieg der Finanzbürokratie .....</b>	<b>144</b>
<b>D. Die Verurteilung der Antritts-Zahlung in der politischen Literatur .</b>	<b>149</b>
<b>IV. Zusammenfassung .....</b>	<b>154</b>
<b>VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN .....</b>	<b>156</b>
<b>VERZEICHNIS DER ZITIERTEN LITERATUR .....</b>	<b>157</b>
<b>REGISTER .....</b>	<b>168</b>